



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa, Jürgen Mistol, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Florian Siekmann, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Vereinfachung baurechtlicher Regelungen und zur Beschleunigung sowie Förderung des Wohnungsbaus;  
hier: Maßnahmen zur Klimaanpassung  
(Drs. 18/8547)**

Der Landtag wolle beschließen:

In § 1 Nr. 35 Buchst. a werden in Nr. 1 nach dem Wort „Gebäuden“ die Wörter „und Freiflächen aus Gründen der Belüftung, Beschattung und Kühlung,“ eingefügt.

### **Begründung:**

Der fortschreitende Klimawandel bringt für die bayerischen Landschaften und Siedlungsräume Anpassungsbedarf sowohl im Umgang mit Hitzeperioden als auch bei Starkregenereignissen mit sich. Maßnahmen zur Anpassung an die Klimafolgen im Bauwesen tragen zum Erhalt gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse bei, mindern oder vermeiden Schäden durch Wetterextreme und bewahren so den Wert von Gebäuden. Durch angepasste Architektur, Bauplanung, Materialien und Technologien können Gebäude widerstandsfähiger gegenüber klimatischen Bedingungen und Witterungserscheinungen werden.